

Reglement GT8-Series



Reglement ab Saison 2023

Stand: 19.02.2023

Herausgeber
GT8-series

Redaktion
Michael Müller

Weitere Infos unter www.gt8-series.de

Inhalt:

1. Sieger GT Masters
2. Allgemeines
3. Technisches Reglement
 1. EG8GT
 2. EG8GT3
 3. EG8Truck
 4. VG8GT
4. Anhang
 - Karosserieliste
 - Untersetzungstabellen (Beispiele)

Sieger GT-Masters (Meisterschaftsspiegel) 2017 bis heute

EG8GT

2017	MCC Borgholzhausen	Westenfelder, Ulrich / MCC Marienfeld
2018	MC Munster e.V.	Westenfelder, Ulrich / MCC Marienfeld
2019	RC Speedracer Bernau e.V.	Westenfelder, Ulrich / MCC Marienfeld
2020	MRC Leipzig e.V.	Tom Krägefski / RCCR Munzig e.V.
2021	MRC Leipzig e.V.	Tom Krägefski / RCCR Munzig e.V.
2022	AMC Hamm e.V.	Westenfelder, Ulrich / MCC Marienfeld

11er Cup (bis 2018, danach EG8GT3)

2017	MCC Borgholzhausen	Westenfelder, Ulrich / MCC Marienfeld
2018	MC Munster e.V.	Westenfelder, Ulrich / MCC Marienfeld

EG8GT3

2019	RC Speedracer Bernau e.V.	Felke, Thomas / MSC Herrenhaide
2020	MRC Leipzig e.V.	Sagawe, René / Offroad Team Nord
2021	MRC Leipzig e.V.	Möhlmann, Jan / MAG Visselhövede e.V.
2022	AMC Hamm e.V.	Drummer, Matthias / MSC Herrenhaide e.V.

EG8GT3-Pro (nur 2021, danach EG8GT3)

2021	MRC Leipzig e.V.	Thomä, Marcel / MC Munster e.V.
------	------------------	---------------------------------

VG8GT

2018	MC Munster e.V.	Unger, Marcus
2019	RC Speedracer Bernau e.V.	Augustin, Stefan / AMC Langenfeld e.V.
2020	MRC Leipzig e.V.	Westenfelder, Ulrich / MCC Marienfeld
2021	MRC Leipzig e.V.	Gruber, Toni / 1. VMSC Plauen e.V.
2022	AMC Hamm e.V.	Westenfelder, Ulrich / MCC Marienfeld

EG8Truck

2020	MRC Leipzig e.V.	Westenfelder, Ulrich / MCC Marienfeld
2021	MRC Leipzig e.V.	Westenfelder, Ulrich / MCC Marienfeld
2022	AMC Hamm e.V.	Düring, Thorsten / MC Munster e.V.

1. Es gelten als Mindestanforderungen die allgemeinen Durchführungsbestimmungen des DMC-Reglements, insbesondere alle die Sicherheit und Renndurchführung betreffenden Punkte.
2. Alle weitergehenden rennspezifischen Regelungen werden in diesem Reglement getroffen.
3. Alles was im Regelwerk der GT8-Series nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!
4. Die Startnummern sollen nicht auf die Front- oder Seitenscheiben geklebt werden. Die Front-, Heck- und Bremslichter sowie der Kühlergrill sollen an den dafür vorgesehenen Punkten aufgeklebt oder lackiert werden. Hintergrund: optische Nähe zum 1:1, Fahrzeuge sollen als GT's erkennbar sein.
5. Die Radausschnitte in den Karosserien müssen ausgeschnitten sein. Die Felgen dürfen von der Seite betrachtet nicht von Teilen der Karosserie überdeckt sein.
6. Helfer und Fahrer:
 - a) Alle Teilnehmer sind verpflichtet, sich sportlich und fair zu verhalten. Dies gilt insbesondere für die Fahrweise der Teilnehmer – **Gentlemen Race!**
 - b) Es sind maximal 2 Boxenhelfer je Fahrer zugelassen.
 - c) Jeder Fahrer ist verpflichtet, als Helferposten für den nachfolgenden Lauf oder einen von der Rennleitung festgelegten Lauf zu fungieren. Gegebenenfalls ist eigenständig für Ersatz zu Sorgen! (siehe DMC Teil A 5.1.3c)
 - d) Helfer auf der Strecke und in der Boxengasse haben eine Warnweste zu tragen.

In allen Klassen verboten

- Benutzung von Reifenhaftmitteln
- Nutzung von Kreiselsysteme oder andere Fahrhilfen
- Aktive elektronische Beeinflussung fester Fahrzeugparameter (Vergasereinstellung, Sturz, Spur) per Funk
- Die Verwendung eines Rückwärtsganges ist in allen Klassen untersagt. In den Elektroklassen ist dieser am Regler zu deaktivieren. Sollte in einem Lauf dennoch der Rückwärtsgang verwendet werden, so wird der Lauf nicht gewertet.

Vorläufe alle Klassen

- Es müssen bei jedem Rennen mindestens 3 Vorläufe gefahren werden
- Die Vorläufe werden nach der EFRA Punkteregelung gewertet. Der Sieger eines Vorlaufs erhält 0 Punkte, der Zweitplatzierte 2 Punkte, der Dritte 3 Punkte, der Vierte 4 Punkte, usw.

Im Falle von Punktgleichstand entscheidet zuerst die Punktzahl im punktbesten Lauf, danach Runden und Zeit des punktbesten Laufs. Bei weiter bestehender Gleichheit entscheiden dann Runden und Zeit des 2. gewerteten Laufs usw.

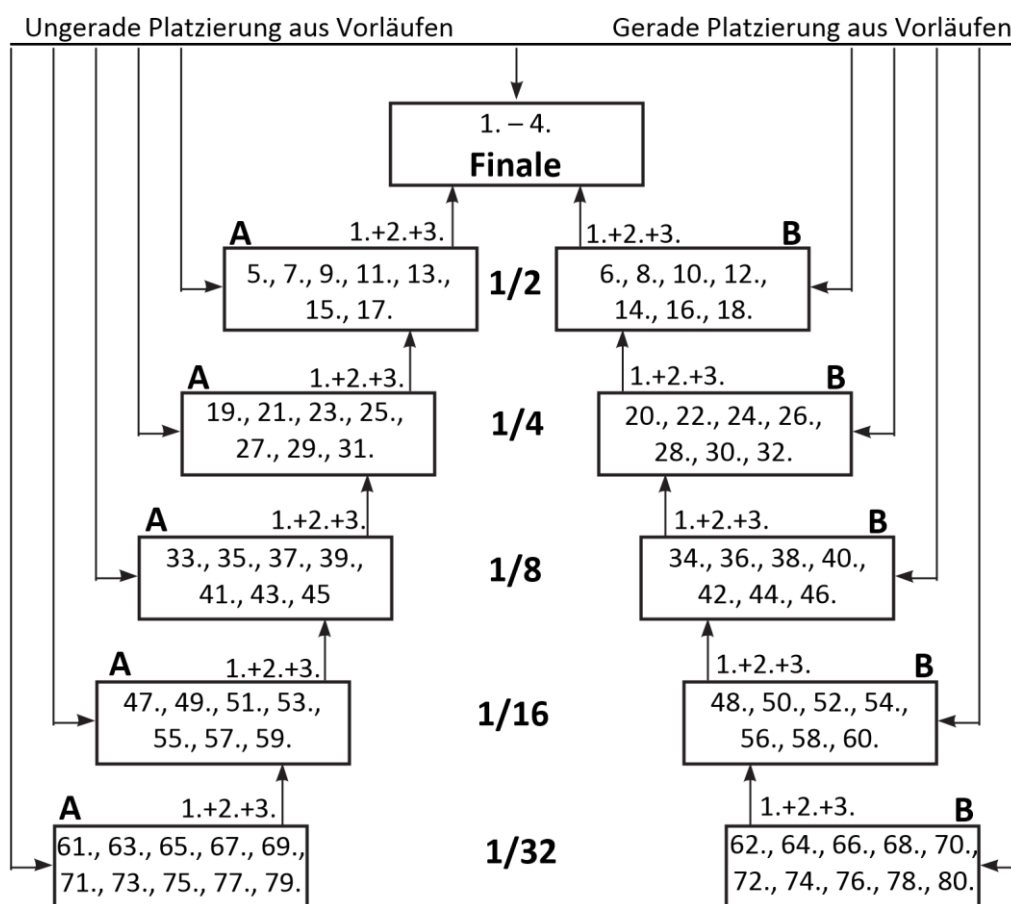
- Start der Vorläufe erfolgt nach Beendigung der Vorbereitungszeit akustisch als fliegender Start. Die Startreihenfolge ist dabei unerheblich. Ein Warten vor der Zeitschleife auf das Signal ist nicht erforderlich und kann von der Rennleitung geahndet werden.

Finalläufe Elektroklassen

Die A-Finale müssen 3-mal gefahren werden. Alle weiteren Finale (B-Finale, C-Finale usw.) mindestens 2-mal gefahren. Die Finale werden nach der EFRA Punkteregelung ausgewertet. Der Sieger eines Finales erhält 1 Punkt, der Zweite 2 Punkte usw. Bei 3 gefahrenen Finalläufen werden 2 Läufe gewertet, bei 2 gefahrenen 1 Lauf. Im Falle von Punktegleichheit entscheidet zuerst die Punktzahl im punktbesten Lauf, danach Runden und Zeit des punktbesten Laufs. Bei weiter bestehender Gleichheit entscheiden dann Runden und Zeit des 2. gewerteten Laufs usw.

Finallauf Nitroklasse

Austragungsmodus nach aktuellem DMC-Reglement mit 4 direkt qualifizierten Fahrern. Die Startaufstellung der restlichen Aufsteiger ins Finale erfolgt nach dem erzielten Ergebnis aus den Halbfinalen nach Runden und Zeit.



Regenwertung, Rennabbruch

Siehe aktuelles DMC-Reglement

- für EG8GT, EG8GT3 und EG8Truck: Teil F 2.1.12
- für VG8GT Teil B 2.2.6.1 und 2.2.6.2

Punktwertung, Nationale Rangliste:

Die Vergabe der Punkte beim Rennen erfolgt nach nebenstehender Tabelle. Diese Punkte werden über die Saison addiert. Die Streichergebnisse werden entsprechend dem Reglement am Ende der Saison berücksichtigt.

In die Punktwertung fließen nur offizielle Rennen zur Sportkreismeisterschaft (SK-Läufe DMC) ein, dabei ist es unabhängig in welchem Sportkreis gefahren wird. Es kann auch in unterschiedlichen Sportkreisen gefahren werden. Die Wertung erfolgt Sportkreis übergreifend.

Die besten vier Ergebnisse nach Punkten fließen in die Wertung ein. Alle weiteren Ergebnisse sind Streicher.

Platz	Punkte
1	200
2	180
3	161
4	145
5	130
6	125
7	120
8	115
9	110
10	105
11	100
12	96
13	92
14	88
15	84
16	80
17	76
18	72
19	68
20	64
21	60
22	57
23	54
24	51
25	48

Platz	Punkte
26	45
27	42
28	39
29	36
30	33
31	30
32	28
33	26
34	24
35	22
36	20
37	18
38	16
39	14
40	12
41	10
42	9
43	8
44	7
45	6
46	5
47	4
48	3
49	2
50	1

ab Platz 50 je 1 Punkt

1. EG8GT

1.1. Chassis

Alle 1:8 GT-Chassis. Die Fahrzeuge müssen per Kardan angetrieben werden. Alle 4 Räder müssen unabhängig voneinander aufgehängt sein (Einzelradaufhängung).

Die Karosseriehalter müssen fest mit dem Chassis verbunden sein, d.h., die Verwendung einer Aufhängung, welche sich auf die Radträger stützt wie im VG8, ist nicht zulässig.

Die Verwendung von Mehrgang- und Automatikgetrieben, *selbstsperrende Differentiale, Kugel- und Torsendifferentiale sowie jede Art von Differentialen, die von außen einstellbar sind*, sind nicht erlaubt. *Die Verwendung eines Freilaufes oder Spools an der Vorder- oder Hinterachse ist nicht zulässig.* Vorder- und Hinterachse müssen die gleiche Übersetzung haben. Das hintere Differential muss „fingersicher“ sein, d.h., es muss im Falle eines offenen Differentials zumindest teilweise abgedeckt sein.

1.2. Abmessungen und Mindestgewicht des Fahrzeugs

Radstand: min. 320 mm / max. 379 mm

Fahrzeugbreite: max. 310 mm, inklusive Rädern, Achsen und Radmuttern

Mindestgewicht: 3800 g

Das Mindestgewicht wird im rennfertigen Zustand inkl. Transponder gemessen.

1.3. Rammschutz

Alle Fahrzeuge müssen mit einem Rammschutz aus Schaumstoff ausgerüstet sein. Dieser muss von der Karosserie vollständig überdeckt sein und darf nicht herausstehen. Höhe und Dicke müssen mindestens 20 mm betragen, die Breite mindestens 200 mm. Der Überhang zum harten Rammer muss mindestens 10 mm betragen. Zusätzlicher Schaumstoff zwischen Rammer und Karosserie als Abstandshalter ist zulässig.

1.4. Karosserien

Alle 1:8 Tourenwagen- und GT-Karosserien. Die Karosserien müssen den Fahrzeugkategorien GT1, GT2, GT3, WTCC und DTM zugeordnet werden können. Gruppe C-Karosserien sowie Lola-ähnliche GT-Karosserien sind nicht zugelassen.

Karosseriebreite: min. 300 mm / max. 315 mm

Karosseriehöhe: min. 155 mm (Chassis auf 20 mm Blöcken)

1.5. Karosserieausschnitte

In den Karosserien sind nur die Bohrungen für die Halterung (max. 5 Stück) und Antenne (max. 10 mm) erlaubt. Die vorderen Seitenscheiben und die Heckscheibe dürfen entfernt werden. Zusätzliche Kühllöffnungen im Bereich des Kühlergrills der jeweiligen Karosserie sind zulässig und falls sie die Abmessung von 10 x 12 mm überschreiten von Innen mit einem entsprechenden Gitter abzudecken. Alle Karosserieöffnungen sind so zu bearbeiten, dass von ihnen kein Verletzungsrisiko ausgeht. Weitere als die zugelassenen Ausschnitte und das Ausstellen der Seitenfenster sind verboten.

Höhe hinterer Ausschnitt: max. 75 mm (mit Chassis auf 20 mm Blöcken).

1.6. Flügel / Spoiler

Max. Breite: 310 mm

Max. Tiefe: 79 mm

Leitbleche max. 40 x 70 mm

Heckflügel frei, Flügelhalter frei.

Der Heckflügel inkl. Leitblechen darf die Höhe der Dachkante maximal um 10 mm überragen und die Karosserie nach hinten um max. 20 mm.

1.7. Aerodynamische Anbauteile / Diffusor:

Die Verwendung eines Diffusors ist zulässig. Dieser darf nicht an der Karosserie befestigt sein. Der Diffusor darf maximal so breit wie das Innenmaß der Räder sein. Überhang nach hinten max. 20 mm. Der Diffusor muss aus flexiblem Material ohne scharfe Kanten hergestellt sein.

1.8. Felgen und Reifen

Es sind nur im Handel erhältliche Hohlkammerreifen als Slick- und Profireifen zugelassen. Moosgummireifen sind verboten.

Breite Reifen max.: 38 mm bis 45 mm
Reifendurchmesser: min.: 93 mm / max.: 98 mm
Felgendurchmesser: 80 mm +/- 5mm

Die Räder müssen über einen 17 mm Sechskantmitnehmer und einer Mutter an der Achse befestigt werden, Schnellverschlüsse sind nicht erlaubt. Der Einsatz jeglicher Haftmitteln (schmieren der Reifen), sowie die Verwendung von Weichmachern ist verboten. Reifen heizen sowie anschleifen

1.9. Akku

Alle Hardcase - Lipos, mit einer Nennspannung von 3,7 V / 3,8 V je Zelle in 2SXP, und 4SXP, mit einer Gesamtnennspannung von 14,8 V / 15,2 V, zugelassen.

Ladeschlussspannung: 16,8 V

Das Parallelschalten von Akkupacks zur Erhöhung der Kapazität ist unzulässig.

Beachtung der Hinweise Akku unter DMC Kapitel F, Nr. 5.1 bis 5.1.3

1.10. Motor

Die Wahl des Motors ist frei, solange er den folgenden Spezifikationen entspricht:

Länge: max. 74 mm
Durchmesser: max. 44 mm

1.11. Regler

Frei, ohne Einschränkung

1.12. Untersetzung

Frei

1.13. Laufdauer

7 min (Vorläufe 5 – 7 min)

2. EG8GT3 Der Spaß steht im Vordergrund. Was nicht erlaubt ist verboten!

2.1. Chassis

Alle 1:8 GT-Chassis. Die Chassisplatte muss aus Aluminium bestehen. Die Fahrzeuge müssen per Kardan angetrieben werden. Alle 4 Räder müssen unabhängig voneinander aufgehängt sein (Einzelradaufhängung).

Die Karosseriehalter müssen fest mit dem Chassis verbunden sein, d.h., die Verwendung einer Aufhängung, welche sich auf die Radträger stützt wie im VG8, ist nicht zulässig.

Die Verwendung von Mehrgang- und Automatikgetrieben, selbstsperrende Differentiale, Kugel- und Torsendifferentiale sowie jede Art von Differentialen, die von außen einstellbar sind, sind nicht erlaubt. Die Verwendung eines Freilaufes oder Spools an der Vorder- oder Hinterachse ist nicht zulässig. Vorder- und Hinterachse müssen die gleiche Übersetzung haben. Das hintere Differential muss „fingersicher“ sein, d.h., es muss im Falle eines offenen Differentials zumindest teilweise abgedeckt sein.

2.2. Abmessungen und Mindestgewicht des Fahrzeugs

Radstand: min. 320 mm / max. 379 mm
Fahrzeugbreite: max. 310 mm, inklusive Rädern, Achsen und Radmutter
Höhe: min 155 mm im fahrfertigen Zustand (Chassis auf 20 mm Blöcken)
Mindestgewicht: 4000 g

Das Mindestgewicht wird im rennfertigen Zustand inkl. Transponder gemessen.

2.3. Rammschutz

Alle Fahrzeuge müssen mit einem Rammschutz aus Schaumstoff ausgerüstet sein. Dieser muss von der Karosserie vollständig überdeckt sein und darf nicht herausstehen. Höhe und Dicke müssen mindestens 20 mm betragen, die Breite mindestens 200 mm. Der Überhang zum harten Rammer muss mindestens 10 mm betragen. Zusätzlicher Schaumstoff zwischen Rammer und Karosserie als Abstandshalter ist zulässig.

2.4. Karosserien

Karosserien nach aktueller [Karosserieliste](#). Siehe Karosserieliste auf der DMC-Homepage im Bereich Homologation. Spezifikationen siehe Teil F Nr. 5.6.

Die Karosserie darf auf maximal sieben Karosseriehaltern/-stützen aufliegen.

2.5. Karosserieausschnitte

In der Karosserie sind keine anderen Öffnungen erlaubt, außer Bohrungen für die Halterung (max. 5 Stück) und Antenne (max. 10 mm) erlaubt. Alle Karosserieöffnungen sind so zu bearbeiten, dass von ihnen kein Verletzungsrisiko ausgeht. Im Besonderen sind keine ausgeschnittenen Fenster erlaubt.

Höhe hinterer Ausschnitt: max. 75 mm (mit Chassis auf 20 mm Blöcken).

2.6. Flügel / Spoiler

Max. Breite: 310 mm
Max. Tiefe: 79 mm
Leitbleche max. 40 x 70 mm

Heckflügel frei, Material Lexan.

Flügelhalter frei.

Der Heckflügel inkl. Leitblechen darf die Höhe der Dachkante maximal um 10 mm überragen und die Karosserie nach hinten um max. 20 mm.

2.7. Aerodynamische Anbauteile / Diffusor:

Die Verwendung eines Diffusors ist zulässig. Dieser darf nicht an der Karosserie befestigt sein. Der Diffusor darf maximal so breit wie das Innenmaß der Räder sein. Überhang nach hinten max. 20 mm. Der Diffusor muss aus flexiblem Material ohne scharfe Kanten hergestellt sein.

2.8. Felgen und Reifen

Es werden Einheitsreifen gefahren. Der zugelassene Reifen wird bis zum 31.03. für die neue Saison durch den DMC festgelegt und veröffentlicht.

Bei der DM sind ab den gezeiteten Training max. drei markierte Reifensätze pro Fahrer zugelassen. Die Reifen sind über den Veranstalter zu beziehen.

Im Fall von Nassläufen kann 1 Satz Regenreifen eingesetzt werden. Dieser ist gesondert zu markieren. Der Regenreifen verbleibt über Nacht bei Ausrichter!

Die Räder müssen über einen 17 mm Sechskantmitnehmer und einer Mutter an der Achse befestigt werden, Schnellverschlüsse sind nicht erlaubt. Der Einsatz jeglicher Haftmitteln (schmieren der Reifen), sowie die Verwendung von Weichmachern ist verboten. Reifen heizen sowie anschleifen ist erlaubt.

2.9. Akku

Alle Hardcase - Lipos, mit einer Nennspannung von 3,7 V / 3,8 V je Zelle in 2SXP, und 4SXP, mit einer Gesamtnennspannung von 14,8 V / 15,2 V, zugelassen.

Ladeschlussspannung: 16,8 V

Das Parallelschalten von Akkupacks zur Erhöhung der Kapazität ist unzulässig.

Beachtung der Hinweise Akku unter DMC Kapitel F, Nr. 5.1 bis 5.1.3



2.10. Motor

Einheitsmotor: Hobbywing Xerun 4268SD Brushless Motor G3 2000kV On-Road

2.11. Regler

Alle Regler die EFRA 0-Boost erfüllen

Die Verwendung von Zusatzkondensatoren ist nicht zulässig.

Regenauto: Regler frei, kein aktiviertes Timing



2.12. Untersetzung

Max. zulässige Untersetzung: 1:8,0 – Nachweisführung über Bauanleitung.

2.13. Laufdauer

Vorläufe: 5 min

Finalläufe: 8 min

3. EG8Truck Der Spaß steht im Vordergrund. Was nicht erlaubt ist verboten!

3.1. Chassis

Alle 1:8 GT-Chassis. Die Fahrzeuge müssen per Kardan angetrieben werden.

Alle 4 Räder müssen unabhängig voneinander aufgehängt sein (Einzelradaufhängung).

Die Verwendung von Mehrgang- und Automatikgetrieben ist nicht erlaubt. Das hintere Differential muss „fingersicher“ sein, d.h., es muss im Falle eines offenen Differentials zumindest teilweise abgedeckt sein.

3.2. Abmessungen und Mindestgewicht des Fahrzeugs

Radstand: min. 320 mm / max. 379 mm

Fahrzeugbreite: max. 310 mm, inklusive Rädern, Achsen und Radmuttern

Mindestgewicht: 4000 g

Das Mindestgewicht wird im rennfertigen Zustand inkl. Transponder gemessen.

3.3. Rammschutz

Alle Fahrzeuge müssen mit einem Rammschutz aus Schaumstoff ausgerüstet sein. Dieser muss von der Karosserie vollständig überdeckt sein und darf nicht herausstehen. Höhe und Dicke müssen mindestens 20 mm betragen, die Breite mindestens 200 mm. Der Überhang zum harten Rammer muss mindestens 10 mm betragen. Zusätzlicher Schaumstoff zwischen Rammer und Karosserie als Abstandshalter ist zulässig.

3.4. Karosserien

Alle 1:8 Truckkarosserien.

Karosseriebreite: min. 300 mm / max. 315 mm

3.5. Karosserieausschnitte

In den Karosserien sind nur die Bohrungen für die Halterung (max. 5 Stück) und Antenne (max. 10 mm) erlaubt. Alle Karosserieöffnungen sind so zu bearbeiten, dass von ihnen kein Verletzungsrisiko ausgeht. Weitere als die zugelassenen Ausschnitte und das Ausstellen der Seitenfenster sind verboten.

Höhe hinterer Ausschnitt: max. 75 mm (mit Chassis auf 20 mm Blöcken).

3.6. Flügel / Spoiler

Max. Breite: 310 mm

Max. Tiefe: 79 mm

Leitbleche max. 40 x 70 mm

Heckflügel frei, Flügelhalter frei.

Der Heckflügel inkl. Leitblechen darf die Dachkante nicht überragen aber die Karosserie nach hinten um max. 20 mm.

3.7. Aerodynamische Anbauteile / Diffusor:

Die Verwendung eines Diffusors ist zulässig. Dieser darf nicht an der Karosserie befestigt sein.

Der Diffusor darf maximal so breit wie das Innenmaß der Räder sein. Überhang nach hinten

max. 20 mm. Der Diffusor muss aus flexiblem Material ohne scharfe Kanten hergestellt sein.

3.8. Felgen und Reifen

Es sind nur im Handel erhältliche Hohlkammerreifen als Slick- und Profilreifen zugelassen. Moosgummiereifen sind verboten.

Breite Reifen max.: 38 mm bis 45 mm

Reifendurchmesser: min.: 93 mm / max.: 98 mm

Felgendurchmesser: 80 mm +/- 5mm

Die Räder müssen über einen 17 mm Sechskantmitnehmer und einer Mutter an der Achse befestigt werden, Schnellverschlüsse sind nicht erlaubt. Der Einsatz jeglicher Haftmitteln (schmieren der Reifen), sowie die Verwendung von Weichmachern ist verboten. Reifen heizen sowie anschleifen ist erlaubt.

3.9. Akku

Alle Hardcase - Lipos, mit einer Nennspannung von 3,7 V / 3,8 V je Zelle in 2SXP, und 4SXP, mit einer Gesamtnennspannung von 14,8 V / 15,2 V, zugelassen.

Ladeschlussspannung: 16,8 V

Das Parallelschalten von Akkupacks zur Erhöhung der Kapazität ist unzulässig.

Beachtung der Hinweise Akku unter DMC Kapitel F, Nr. 5.1 bis 5.1.3

3.10. Motor

Einheitsmotor: Surpass Hobby Rocket 1800kV „1/8 GT3-Cup“



3.11. Regler

Alle Regler die EFRA 0-Boost erfüllen (Ausnahme: Regler ohne 0-Boost, ohne aktiviertes Timing. Der Fahrer ist für den Nachweis verantwortlich.)

Die Verwendung von Zusatzkondensatoren ist nicht zulässig.

Regenauto: Regler frei, kein aktiviertes Timing

3.12. Untersetzung

Max. zulässige Untersetzung: 1:8,0 – Nachweisführung über Bauanleitung.

3.13. Laufdauer

Vorläufe: 5 min

Finalläufe: 8 min

4. VG8GT

4.1. Chassis

Alle 1:8 GT-Chassis. Die Fahrzeuge müssen per Kardan angetrieben werden. Alle 4 Räder müssen unabhängig voneinander aufgehängt sein (Einzelradaufhängung). Es sind nur mechanische Bremsen mit bis zu 2 Scheiben auf dem mittleren Antriebsstrang zugelassen.

Die Verwendung *selbstsperrende Differentiale, Kugel- und Torsendifferentiale sowie jede Art von Differentialen, die von außen einstellbar sind*, sind nicht erlaubt. *Die Verwendung eines Freilaufes oder Spools an der Vorder- oder Hinterachse ist nicht zulässig.* Vorder- und Hinterachse müssen die gleiche Übersetzung haben. Das hintere Differential muss „fingersicher“ sein, d.h., es muss im Falle eines offenen Differentials zumindest teilweise abgedeckt sein.

4.2. Abmessungen und Mindestgewicht des Fahrzeugs

Radstand: min. 320 mm / max. 379 mm

Fahrzeugbreite: max. 310 mm, inklusive Rädern, Achsen und Radmuttern

Mindestgewicht: 3500 g

Das Mindestgewicht wird im rennfertigen Zustand mit leerem Tank inkl. Transponder gemessen.

4.3. Rammschutz

Alle Fahrzeuge müssen mit einem Rammschutz aus Schaumstoff ausgerüstet sein. Dieser muss von der Karosserie vollständig überdeckt sein und darf nicht herausstehen. Höhe und Dicke müssen mindestens 20 mm betragen, die Breite mindestens 200 mm. Der Überhang zum harten Rammer muss mindestens 10 mm betragen. Zusätzlicher Schaumstoff zwischen Rammer und Karosserie als Abstandshalter ist zulässig.

4.4. Karosserien

Alle 1:8 Tourenwagen- und GT-Karosserien. Die Karosserien müssen den Fahrzeugkategorien GT1, GT2, GT3, WTCC und DTM zugeordnet werden können. Gruppe C-Karosserien sowie Lola-ähnliche GT-Karosserien sind nicht zugelassen.

Karosseriebreite: min. 300 mm / max. 315 mm

Karosseriehöhe: min. 155 mm (Chassis auf 20 mm Blöcken)

4.5. Karosserieausschnitte

In den Karosserien sind nur die Bohrungen für die Halterung (max. 5 Stück) und Antenne (max. 10 mm) erlaubt. Die vorderen Seitenscheiben und die Heckscheibe dürfen entfernt werden. Alle Karosserieöffnungen sind so zu bearbeiten, dass von ihnen kein Verletzungsrisiko ausgeht. Weitere als die zugelassenen Ausschnitte und das Ausstellen der Seitenfenster sind verboten.

Folgende Löcher dürfen zusätzlich angebracht werden:

Fronscheibe: max. 80 mm Durchmesser

Kerzenstecker: max. 35 mm Durchmesser

Düsennadel: max. 10 mm Durchmesser

Antenne: max. 10 mm Durchmesser

Dach: max. 50 mm Durchmesser

Tanköffner: max. 10 mm Durchmesser

Auspuff: max. 30 mm Durchmesser, wobei die Öffnung auch nach unten geöffnet sein kann.

Abstand zwischen den Öffnungen min. 5 mm.

Höhe hinterer Ausschnitt: max. 75 mm (mit Chassis auf 20 mm Blöcken).

4.6. Flügel / Spoiler

Max. Breite: 310 mm
Max. Tiefe: 79 mm
Leitbleche max. 40 x 70 mm
Heckflügel frei, Flügelhalter frei.

Der Heckflügel inkl. Leitblechen darf die Höhe der Dachkante maximal um 10 mm überragen (gemessen am höchsten Punkt des Daches, ohne Lufteinlässe) und die Karosserie nach hinten um max. 20 mm.

4.7. Aerodynamische Anbauteile / Diffusor:

Die Verwendung eines Diffusors ist zulässig. Dieser darf nicht an der Karosserie befestigt sein. Der Diffusor darf maximal so breit wie das Innenmaß der Räder sein. Überhang nach hinten max. 20 mm. Der Diffusor muss aus flexiblem Material ohne scharfe Kanten hergestellt sein.

4.8. Felgen und Reifen

Es sind nur im Handel erhältliche Hohlkammerreifen als Slick- und Profilreifen zugelassen. Moosgummiereifen sind verboten.

Breite Reifen max.: 38 mm bis 45 mm
Reifendurchmesser: min.: 93 mm / max.: 98 mm
Felgendurchmesser: 80 mm +/- 5mm

Die Räder müssen über einen 17 mm Sechskantmitnehmer und einer Mutter an der Achse befestigt werden, Schnellverschlüsse sind nicht erlaubt. Der Einsatz jeglicher Haftmitteln (schmieren der Reifen), sowie die Verwendung von Weichmachern ist verboten. Reifen heizen sowie anschleifen ist erlaubt.

4.9. Motor, Luftfilter, Abgasanlage

Zugelassen sind 2-Takt-Glühzündermotore bis max. 3,5 cm³ Hubraum und max. 5 Einlasskanälen. Die Anzahl der Auslasskanäle ist auf 3 begrenzt (1 Auslass plus 2 Boosterkanäle).

Bei Trockenläufen müssen EFRA zugelassene Ansaugschalldämpfer (sog. INS-Box) verwendet werden, bei Nassläufen sind auch Eigenbau-Ansaugschalldämpfer zugelassen.

Maximaler Vergaserdurchmesser: 7 mm

4.10. Tank

Der Tankinhalt einschließlich Tankstutzen und Anschlusschläuchen darf maximal 150 cm³ betragen. Lose Teile im Tank, welche nicht der Kraftstoffabsaugung dienen, sind nicht erlaubt. (Messmethode siehe DMC Teil B, Nr. 4.6)

4.11. Kraftstoff

Der Kraftstoff darf nur Methanol oder BioEthanol, Öl/Schmierstoffe und Nitromethan, sowie eine geringe Menge Korrosionsschutz enthalten.

Der Nitromethananteil darf gemäß EU Verordnung 2019/1148, max. 16% w/w (Gew%) nicht überschreiten. Bei einer Temperatur von 20° Grad und normalen atmosphärischen Druck entspricht dies einem spezifischen Gewicht von 0,859 kg/l.

Der Nitromethangehalt 16% w/w des Kraftstoffs wird mit dem „NITROMAX 16 EU“ geprüft. Das Medium muss hierbei eine Temperatur von mindestens 20° C aufweisen. Das ermittelte spezifische Gewicht des Mediums darf hier nicht schwerer sein als 0,859 kg/l sein. (Messmethode siehe 4.7 – DMC Reglement Teil B.).

4.12. Kupplung

Es dürfen nur Backenkupplungen verwendet werden, wo durch die radiale Bewegung der Kupplung der Kontakt der Kupplungsbacken (Kupplungsschuhe) mit der Kupplungsglocke hergestellt wird. Die Anzahl der Kupplungsbacken ist frei. Die Verwendung von Kupplungen, welcher nicht dieser Bauart entsprechen, wie beispielsweise Centax-Kupplungen, ist untersagt.



4.13. Getriebe

Schaltgetriebe sind zugelassen und erwünscht, maximal 2-Gang! Getriebe mit mehr als 2 Gängen sind verboten!

4.14. Laufdauer

Vorlauf:	4 – 10 Min
Subfinale:	10 – 15 Min
Halbfinale:	20 – 30 Min
Finale:	30 – 45 Min

Anhang: Karosserieliste



Bezeichnung	Original	Hersteller	Importeur	DMC Homologation Nr.	Ablaufdatum	Radstand
1/8 GT " Clear Body No.7"GT3 360 MM	McLaren MP4 12C GT3	Team C	Gruber-Racing	01/22	03/25	360 mm
1/8 GT8-Series "Clear Body No.6" GT3 360MM	Audi R8 LMS	Team C	Team-Undercover	02/22	03/25	360 mm
1/8 GT8-Series "Clear Body No.5" GT3 360MM	Porsche 997 GT3 R	Team C	Team-Undercover	03/22	03/25	360 mm
1/8 GT8-Series "Clear Body No.3" GT3 360MM	Nissan GT-R Nismo GT3	Team C	Team-Undercover	04/22	03/25	360 mm
1/8 GT8-Series "Clear Body No.4" GT3 360MM	Mercedes-AMG SLS GT3	Team C	Team-Undercover	05/22	03/25	360 mm
Hong Nor 1/8 "CLK" DTM	Mercedes-AMG CLK DTM 2003	Hong Nor	Gruber-Racing	06/22	03/25	325 mm
Serpent Body 1/8 GT P 911	Porsche 997 GT3	Serpent / TSP-Racing	2-Speed	07/22	03/25	360 mm
1/8 GT8-Series "Clear Body No.5" GT3 325mm	Porsche 996 GT3 RSR	Team C	Team-Undercover	08/22	03/25	325 mm
Hong Nor 1/8 " Clear Body"Viper 325mm	Dodge Viper GT2	Hong Nor	Gruber-Racing	09/22	03/25	325 mm
1/8 GT " Clear Body No.8" GT3 360 mm	McLaren 720S GT3	Team C	Gruber-Racing	10/22	03/25	360 mm
1/8 GT " Clear Body No.9" GT3 325 mm	McLaren 720S GT3	Team C	Gruber-Racing	11/22	03/25	325 mm
Bittydesign Seven65 1/8 GT body (325mm wheelbase)	McLaren 720S GT3	Bittydesign	Ruddog Distibution		03/26	325 mm
Bittydesign AR8-GT3 1/8 GT clear body 360mm, long wheelbase (LWB), 1mm thick	Audi R8 LMS GT3 evo II	Bittydesign	Ruddog Distibution		03/26	360 mm
1/8 "Clear Body No.9" GT3 360MM	Ferrari 488 GT3 Evo	Team C	Team-Undercover		03/26	360 mm

Anhang: Übersetzungstabelle (Beispiele)

Bei den nachfolgenden Tabellen handelt es sich um Beispiele, daher sind nicht alle am Markt verfügbaren GT-Chassis aufgeführt.

**Serpent Cobra GTE,
Serpent SRX8 GTE,
Mugen Seiki MGT-7 Eco:**

Tellerrad 44 Kegellrad 13 Intern 3,38

Hauptzahnrad

	44	45	46	47	48	49	50	
Ritzel	16	9,30	9,51	9,73	9,94	10,15	10,36	10,57
	17	8,76	8,95	9,15	9,35	9,55	9,75	9,95
	18	8,27	8,46	8,64	8,83	9,02	9,21	9,40
	19	7,83	8,01	8,19	8,37	8,55	8,72	8,90
	20	7,44	7,61	7,78	7,95	8,12	8,29	8,46
	21	7,09	7,25	7,41	7,57	7,73	7,89	8,05
	22	6,76	6,92	7,07	7,23	7,38	7,53	7,69

**Hong Nor X3 GTe,
IGT8 RTR:**

Tellerrad 42 Kegellrad 14 Intern 3,00

Hauptzahnrad

	44	45	46	47	48	49	
Ritzel	13	10,15	10,38	10,61	10,84	11,07	11,30
	14	9,42	9,64	9,85	10,07	10,28	10,50
	15	8,80	9,00	9,20	9,40	9,60	9,80
	16	8,25	8,43	8,62	8,81	9,00	9,18
	17	7,76	7,94	8,11	8,29	8,47	8,64
	18	7,33	7,50	7,66	7,83	8,00	8,16
	19	6,94	7,10	7,26	7,42	7,57	7,73
	20	6,60	6,75	6,90	7,05	7,20	7,35
	21	6,28	6,42	6,57	6,71	6,85	7,00
	22	6,00	6,13	6,27	6,40	6,54	6,68

Team C GR8LE (alte Version):

Tellerrad 43 Kegellrad 10 Intern 4,30

Hauptzahnrad

	41	42	43	44	45	46	47	
Ritzel	19	9,27	9,50	9,73	9,95	10,18	10,41	10,63
	20	8,81	9,03	9,24	9,46	9,67	9,89	10,10
	21	8,39	8,60	8,80	9,00	9,21	9,41	9,62
	22	8,01	8,20	8,40	8,60	8,79	8,99	9,18
	23	7,66	7,85	8,03	8,22	8,41	8,60	8,78
	24	7,34	7,52	7,70	7,88	8,06	8,24	8,42
	25	7,05	7,22	7,39	7,56	7,74	7,91	8,08

Anhang: Übersetzungstabelle (Beispiele)

HB Racing RGT8-E,
Hong Nor X3-GTS e,
IGT8e 2019,
Kyosho GT2 VE Race Spec,
Team C GR8LE:

Tellerrad 43 Kegelrad 13 Intern 3,30

Hauptzahnrad

	41	42	43	44	45	46	47	48	49	
Ritzel	14	9,68	9,92	10,15	10,39	10,63	10,86	11,10	11,34	11,57
15	9,04	9,26	9,48	9,70	9,92	10,14	10,36	10,58	10,80	
16	8,47	8,68	8,88	9,09	9,30	9,50	9,71	9,92	10,12	
17	7,97	8,17	8,36	8,56	8,75	8,95	9,14	9,33	9,53	
18	7,53	7,71	7,90	8,08	8,26	8,45	8,63	8,82	9,00	
19	7,13	7,31	7,48	7,65	7,83	8,00	8,18	8,35	8,53	
20	6,78	6,94	7,11	7,27	7,44	7,60	7,77	7,93	8,10	
21	6,45	6,61	6,77	6,93	7,08	7,24	7,40	7,56	7,71	
22	6,16	6,31	6,46	6,61	6,76	6,91	7,06	7,21	7,36	
23	5,89	6,04	6,18	6,32	6,47	6,61	6,75	6,90	7,04	

Hobao Hyper VTE,
BMT 801GT EP:

Tellerrad 43 Kegelrad 11 Intern 3,90

Hauptzahnrad

	46	47	48	
Ritzel	17	10,57	10,80	11,03
18	9,98	10,20	10,42	
19	9,46	9,66	9,87	
20	8,99	9,18	9,38	
21	8,56	8,74	8,93	
22	8,17	8,35	8,52	
23	7,81	7,98	8,15	
24	7,49	7,65	7,81	

XRAYGTXE:

Tellerrad 46 Kegelrad 13 Intern 3,53

Hauptzahnrad

	48	49	50	
Ritzel	17	9,99	10,19	10,40
18	9,43	9,63	9,82	
19	8,93	9,12	9,31	
20	8,49	8,66	8,84	
21	8,08	8,25	8,42	
22	7,72	7,88	8,04	
23	7,38	7,53	7,69	
24	7,07	7,22	7,37	